

**Lebenslauf komplett**

Von (Jahr)	Bis (Jahr)	Positionsbezeichnung	Wo?
1973	1982	Erasmus-Grasser-Gymnasium	München
1982		Abitur	
1982	1989	Studium der Humanmedizin	LMU München
1988		amerikanisches Staatsexamen	
08/1988	11/1988	PJ in Neurologie am Dept. of Neurology	Stony Brook, State University of the State New York, (Prof. R.Y. Moore)
11/1989		III Staatsexamen	
1986	1988	Experimentelle Doktorarbeit am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München unter Professor Ploog Thema der Arbeit: Untersuchung zur zentralnervösen Kontrolle stimmlicher Lautäußerungen beim Totenkopffäffchen	
03/1990		Promotion	LMU München
1990	1991	Arzt im Praktikum	Neurologische Klinik der TU München
09/1991		Approbation	
1991	1997	Assistenzarzt an der Neurologischen Klinik	Prof. Dr. B. Conrad an der Technischen Universität München
01/1996		EMG Zertifikat von der DGKN	
1996	1997	Assistenzarzt an der Psychiatrischen Klinik	TUM unter Prof. Lauter und Prof. Kokott
08/1997		Zulassung als Facharzt für Neurologie	
1997	1997	Assistenzarzt an der Neurologischen Klinik	TUM
11/1997	Bis heute	Oberarzt	Schön Klinik Bad Aibling Harthausen

**Lehrtätigkeit**

Von (Jahr)	Bis (Jahr)	Positionsbezeichnung	Wo?
1990	Bis heute	Studentenunterricht über neurologische Krankheitsbilder	
1999	Bis heute	Lehrtätigkeit für das Fach Neurologie	Ergotherapieschule Rosenheim, bfz



[SK\_ContentType]

## **Lebenslauf Dr. Jürgen Dressnandt**